

WIRTGEN GROUP zeigt auf der
Messe Programmquerschnitt

Gemeinschaftlich **GRÖßER**



Die Standfläche wurde um zehn Prozent vergrößert: Im Ausstellungsprogramm mit rund 35 Maschinen, Anlagen und Fräsrollenaggregaten sind mit acht Produkten von Wirtgen, Vögele, Hamm, Kleemann sowie der Systempartner Betek und Streumaster Neuheiten für den Straßenbau, die Straßeninstandhaltung und die Aufbereitung mineralischer Rohstoffe vertreten.

Die für die Intermat ausgewählten Lösungen und Technologien aus der Wirtgen Group sollen es den Kunden aus der Baubranche auch in Zukunft ermöglichen, die anstehenden Aufgaben in einem harten Wettbewerbsumfeld kosteneffizient, qualitativ hochwertig und mit hoher Präzision durchzuführen. Wirtgen will sich dabei in Paris auf Highlights aus vier Produktparten konzentrieren. Zu den Neuentwicklungen im Bereich der Kaltfräsen zählt bei der Wirtgen GmbH die Großfräse W 150 mit der Maschinensteuerung WIDRIVE. WIDRIVE vernetzt die wichtigsten Maschinenfunktionen. Für Kunden

soll sich WIDRIVE durch geringere Dieserverbrauchswerte und erhöhte Tagesförderleistung rechnen.

Für das Kaltrecycling bietet Wirtgen ein Highlight mit neuen technischen Akzenten: Die mobile Anlage WLB 10 S und der optionale Zwei-Wellen-Zwangsmischer WLM 30 sind zwei Prüfungsanlagen im Labormaßstab, die, so Wirtgen in seiner Pressemitteilung, Eignungsprüfungen unter der Verwendung von Schaumbitumen mit höchster Präzision dank umfangreicher Einstellungsparameter durchführen können. Neu bei der Bodenstabilisierung ist der Anbaustabilisierer WS 250 von Wirtgen, der mit einem Traktor als Zugfahrzeug Kalk und Zement homogen in den Boden einmischt. Als Ergänzung zum bestehenden Programm der zehn Wirtgen-Stabilisierer und Recycler zeigt der Systempartner Streumaster den Bindemittelstreuer SW 12 SC mit dem geländegängigen Trägerfahrzeug Crocodile, das speziell für schwierige Bodenverhältnisse entwickelt wurde.